

Stadt, ferner Drucke für die bischöfliche Regierung und den Rat der Stadt heraus; Drucke des Joh. Murellius, Timan Kemner, Johannes Pering u. a., 1515/16 auch 2 eigene Werke. Der Maler Ludwig tom Ring arbeitete als Illustrator für ihn. Von den Wiedertäufern wurde seine Presse ausgeplündert, die dann wahrscheinlich Bernhard Rothmann in Gebrauch hatte. 1542 hat er zusammen mit Ludger tom Ring die M. er Domuhr instandgesetzt.

61 Drucke hat er herausgebracht, wovon einige recht zweifelhaft sind; 53 verzeichnet bei Bömer [Nr. 909a u. 910], 8 bei Zaretsky [Nr. 911].

5. Ludger tom Ring 1533

von dem bekannten Münsterer Maler rührt ein datierter Druck von 1533 mit Tzwyvel'schen Typen her (NB 1146).

Vgl. auch Westfälische Lebensbilder, Hauptreihe Bd. 2, S. 32.

6. Presse im Hause Bernhard Rothmanns, später im Keller Knipperdolincks 1533—35

z. T. mit Tzwyvel'schen Typen; der eigentliche Drucker ist unbekannt.

3 Drucke bei Bömer [Nr. 910] S. 66/7; NB 1145, 1200, 1220, 1227, 1228.

7. Gottfried Tzwyvel 1545—56

vielleicht Sohn von Dietrich Tzw. d. Ä., hat noch einiges Tzwyvel'sches Material in Gebrauch.

11 Drucke bei Bömer [Nr. 910] S. 66/7.

8. Johann Ossenbrug 1562—70

von Köln kommend (s. d.); Hermann tom Ring arbeitete als Illustrator für ihn.

4 Drucke bei Bömer [Nr. 910] S. 67/8.

9. Dietrich Tzwyvel d. J. 1562—ca. 80

über seine Familienverhältnisse ist nichts bekannt; Ende 1579 war er noch am Leben. Seine Witwe brachte 1583 noch einen Druck heraus. 25 Drucke bei Bömer [Nr. 910] S. 68—71.

10. Lambert Raesfeldt 1590—1617

auch Rasfeldt, i. J. 1589 aus Köln kommend, hat wahrscheinlich dort bei Johann Gymnich III gelernt, mit dessen Firma er bis zu seinem Tode in Verbindung stand. Er wohnte zunächst unter dem Bogen, ab 1591 in dem alten Tzwyvel'schen Hause, dessen Druckerei er wohl auch erwarb (Typenmaterial). Am 20. 8. 1591 erhielt er ein Privileg und weitgehende Rechte. Er war offizieller Drucker des Domkapitels und verheiratet mit Anna Dörhoff aus Münster.

Die theologischen Drucke überwiegen, auch viele Schulbücher; die Jesuiten bestimmen weitgehend die Verlagsrichtung, Gebet- und Erbauungsbücher, Leichenpredigten.

Gest. am 28. 5. 1617. Er hinterließ ein stattliches Vermögen von 10 000 Reichsthalern; seine Witwe druckte noch bis 1618. 207 Drucke verzeichnet bei Lucas [Nr. 912].

NEISSE 1553

(Neys, Nissae)

1. Hans Kreuziger 1553—85

auch Johann Creutziger, Cruciger aus Breslau.

29 Drucke in Jahresbericht [Nr. 921] S. 18/19, 23/4.

GK 10.7174—76; 12.11630; 14.5368 (1555—81); Sudhoff, Bibl. Paracelsica Nr. 78—80 (1566); Hohenemser 724, 882, 885, 732, 899 (1553/74); Zinner 2401, 2652, 2834, 2975 (1566—81); J. Rosenthal Kat. 48.2350 (1555).